

## Anlage 2 zur DS 87-17

### Ortschaftsrat Spröda/ Poßdorf, Protokoll, öffentliche Sitzung am 30.05.2017

Ort: Feuerwehrrzentrum Spröda  
Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 22.00 Uhr

Versammlungsleiter: Dietmar Mieth  
Protokollführer: Dietmar Mieth  
Anwesende Ortschaftsräte: Dietmar Mieth  
Regina Zeidler  
Bettina Paubandt  
Olaf Goldstein  
Siegfried März

Gäste: 21

Tagesordnung:  
TOP 1:

Der Ortsvorsteher eröffnete die Sitzung und begrüßte die OR Mitglieder und Gäste. Die Einladung mit Tagesordnung wurde fristgerecht im letzten Amtsblatt vom 19.05.2017 veröffentlicht. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig. Alle 5 Ortschaftsräte sind anwesend. Der Ortsvorsteher informiert, dass die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil erweitert wird.  
Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2: Information zum Stand der Planungen des Abwasserzweckverbandes Unteres Leinetal für die Verlegung der Abwasserleitung in Poßdorf  
Herr Mieth informiert, dass er das Versprechen einhält, sobald die ersten Planungen für die Abwasserverlegung in Poßdorf bekannt sind, die Bürger zu informieren.  
Auskunft erteilen:  
Herr Tiefensee Verbandsvorsitzender des AZVUL  
Herr Mönicke OEWA  
Herr Böhme Ing.büro Böhme

Herr Böhme informiert über Ortsbegehungen, Gespräche mit Grundstückseigentümern, städtebauliche Aspekte bei der Planung, Leitungsgrößen, Einwohnerzahlen (geplant sind 70 Einwohner) und Nutzung des vorhandenen Mischwasserkanals. Wobei der bauliche Zustand von letzterem nicht bekannt ist. Eine Befahrung des Mischwasserkanals steht noch aus.

Er stellt 4 Vorzugsvarianten zur Abwasserentsorgung vor. Er macht einige Ausführungen zu den einzelnen Varianten.

Aus seiner Sicht sind die Varianten 1 und 3 die besten Lösungen.

Vorteil: die Kläranlage ist weit weg von der nächsten Bebauung

Nachteil: Erschließungsarbeiten, Inanspruchnahme von Privatland, teuerste Varianten

Varianten 2 u. 4

Vorteil: kostengünstig, Mischwasserkanal kann zur Ableitung genutzt werden

Nachteil: Kläranlagen befinden sich sehr nahe an der Wohnbebauung

Diskussion

Herr Mieth fragt nach, ob die geplante Kläranlage erweiterbar ist? Momentan gibt es 57 Einwohner in Poßdorf. Er hält die Planung für 70 Einwohner, auch Sicht zukünftiger Entwicklungen für zu gering. Die Grundstücke sind alle sehr groß, hier fallen hohe Beiträge an. Deshalb sollte auch die Chance bestehen, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

Herr Mönicke/ Herr Böhme

Über den Kläranlagentyp ist noch keine Entscheidung gefallen. In der Regel ist die Mehrzahl erweiterbar.

Herr Petzoldt

Er möchte wissen ob es eine vollbiologische Kläranlage wird und ob Reinigungsmittel usw. wie bisher angewendet werden dürfen?

Herr Mönicke

Die Anlagen laufen alle vollbiologisch und sind auch so ausgelegt, dass chemische Mittel gut abbaubar sind. Es gibt keine Beschränkungen.

Es gibt verschiedene Anfragen zur Regenwasserentsorgung und entstehender Gebühren.

Herr Tiefensee zeigt alle Möglichkeiten auf, von der Versickerung auf dem eigenen Grundstück bis zur Einleitung in den Mischwasserkanal und gibt einen Überblick zu den Gebühren.

Herr Kuhne möchte wissen, warum der Bau der Übergabeschächte an der Grundstücksgrenze nicht Pflicht ist, obwohl es eine Vorschrift nach DIN 1986 gibt?

Herr Mönicke

Nach seiner Meinung gibt es keine Vorschrift. Der Errichtung ist freiwillig, wird aber empfohlen.

Weiterhin gibt es mehrere Anfragen zu den Beiträgen, deren Berechnung und dem Zeitpunkt der Erhebung.

Herr Tiefensee erläutert dazu ausführlich.

Es gibt Anfragen, zu den Anschlusstiefen, der Baugrenzen, der Verlegung im öffentlichen Raum, den Leitungsgrößen, der Zeitspanne für die Baumaßnahme und dem Zeitraum bis jeder Grundstückseigentümer angeschlossen sein muss.

Herr Mönicke beantwortet die Fragen und Herr Böhme stellt einige Zeichnungen mit den Örtlichkeiten zur Verfügung. Auf den Zeichnungen sind auch die 4 Varianten dargestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Diskussion sind die Kläranlage und die Pumpstation. Dabei geht es vor allem um die Lautstärke und die Geruchsbelästigung.

Nach Aussagen von Herr Mönicke/ Herr Tiefensee liegt der Geräuschpegel sehr niedrig. Gleiches gilt für die Gerüche. Die Anlagen sind sehr geruchsarm. Stärkere Gerüche treten nur bei der zweimaligen Entleerung pro Jahr auf.

Im Ergebnis der Beratung wird deutlich, dass die Frage des Standortes der Kläranlage für die Bürger das Hauptproblem ist. Es gibt große Bedenken, dass durch die Varianten 2 und 4 zu starken Geräusch- und Geruchsbelästigungen kommt. Hier gibt es noch Klärungsbedarf.

Frau Paubandt fragt an, inwieweit die Meinung der Bürger Berücksichtigung findet?

Herr Mönicke, Herr Tiefensee und Herr Böhme versprechen, dass der Standpunkt der Poßdorfer in die Entscheidungsfindung einbezogen wird.

Frau Panbandt möchte dazu nochmals mit den Poßdorfer Grundstückseigentümern sprechen.

Es wird von den Verbandsverantwortlichen zugestimmt und eine Zeitschiene von 2-3 Wochen vorgegeben.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

### TOP 3: Protokollkontrolle

Im Moment ist noch offen die Beseitigung der Verschlammung des Grabens nördlich vom Dorf kurz vor dem Einlauf.

65 Herr Mazur

Herr Mieth informiert zur Anfrage Feuerwehrhaus und Parkplatz.

### TOP 4: Bürgeranfragen

Frau Zeidler

Das Umfeld des Kriegerdenkmals (Poßdorf) befindet sich in einem schlechten Zustand, hier besteht Handlungsbedarf. Gleiches gilt für die Grünanlage (Dreieck) gegenüber der Abfallcontainer in Poßdorf.

65 Herr Matussek

### TOP 4: Verschiedenes

Herr März fragt nach, inwieweit die Planungen für die Wärmedämmung und das Dach des Feuerwehrzentrums sind?

BM: zunächst sind die Restarbeiten am Tor und Fussboden sowie die Anlage der Außenstellflächen zu priorisieren, eine Wärmedämmung wird hinsichtlich der Kosten geprüft, eine solche war nicht im veranschlagten Kostenbudget vorgesehen

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung des Ortschaftsrates an.

#### TOP 1: Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Delitzsch

Einführend verweist Herr Mieth auf das Schreiben von der Stadtverwaltung (Amtsleiter Herr Schulze) vom 10.05.2017.

Herr März als Wehrleiter und Ortschaftsratsmitglied macht einige Ausführungen zur Neufassung der Feuerwehrsatzung.

Anfragen zur Beschlussvorlage durch die Ortschaftsräte gibt es nicht.

Herr Mieth lässt abstimmen.

#### Beschlussempfehlung

Abstimmung: Ja	5
Nein	-
Enthaltung	-

#### TOP 2: Vorhaben- und Erschließungsplan

Umnutzung des landwirtschaftlichen Betriebsgrundstückes in Spröda  
Flur 1, Flurstück 2/1

Herr Mieth erläutert die Schwerpunkte der Beschlussvorlage.

Anfragen zur Beschlussvorlage durch die Ortschaftsräte gibt es nicht.

#### Beschlussempfehlung

Abstimmung: Ja	5
Nein	-
Enthaltung	-

Ortsvorsteher

Mitglied Ortschaftsrat

Spröda, 07.06.2017